Schubert fährt schnell

Weltcupsieg im Kanuslalom

Cardiff Die deutschen Slalom-Kanuten haben beim Weltcup-Auftakt in Wales einen Sieg und drei Podestplätze eingefahren. Sebastian Schubert aus Hamm gewann am Wochenende in Cardiff im Kajak-Einer, der Leipziger Paul Böckelmann wurde dabei Dritter. Bei den Frauen belegte Cindy Poeschel (Leipzig) beim Sieg der Spanierin Maialen Chourraut den dritten Rang. Bei den Canadier-Zweiern sorgten Robert Behling/Thomas Becker (Merseburg) als Siebte für das beste deutsche Ergebnis, bei den Canadier-Einern landete Nico Bettge (Magdeburg) auf Rang fünf.

Für das Glanzlicht sorgte Schubert. „Das war cool. Man musste heute von Anfang an hoch konzentriert sein, ein einziger Fehler hätte schon im Semifinale das Aus bedeuten können“, sagte Schubert. „Man brauchte auch etwas Glück. Nachdem mir im oberen Teil eine Passage nicht so gelungen war, dachte ich mir, ich muss unten was probieren und bin die Schlüsselstelle an Tor 16/17 mit vollem Risiko gefahren.“

Die deutschen Kanuten hatten sich nach einer Trainingswoche auf dem Olympiakurs nicht speziell auf den Weltcup vorbereitet. Von den für die Sommerspiele erkorenen Startern landete nur Hannes Aigner im Kajak-Einer als Fünfter in den Top Fünf. „Ich bin nur eine reichliche Sekunde hinter dem Sieger. Für mich hatte die Sicherheit Priorität, ich wollte hier nichts riskieren“, sagte der Augsburger. Die anderen Olympia-Qualifikanten lagen weiter zurück. Jasmin Schornberg wurde Zehnte im Kajak-Einer, Canadier-Mann Sideris Tasiadis schied im Halbfinale aus. *(dpa)*